

Die Hauptereignisse des Weltkrieges

(Fortsetzung von Seite 3.)

12. Deutsche Marineflieger greifen in der Nacht vom 12. zum 13. August die englische Eskorte an und bewerten die militärischen Anlagen in Harwich. — In den Argonnen werden mehrere französische Angriffe auf das genannte Marschenwerk abgelehnt. — Heeresgruppe Hindenburg: Die Angriffstruppen gegen Komono machen Fortschritte. Am Dornow-Abchnitt wiederholen die Russen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg. Zwischen Karem und Bug geht es weiter vorwärts (bei Karem Schloß 900 Gefangene, 3 Geschütze und 2 Maschinengewehre erbeutet; bei Karem-Gallwitz seit dem 10. August 650 Gefangene, darunter 18 Offiziere, 9 Maschinengewehre und ein Panzerdepot erbeutet). Heeresgruppe Prinz Leopold: Die in Gewaltmärschen verfolgenden Truppen, gefolgt von Kavallerie, die Gegend von Sotolow und nachdem die Stadt Siedle genommen ist, den Lini-Abchnitt, südlich von Karem, Heeresgruppe Madenien: Die verbündeten Truppen sind auf der ganzen Front in voller Verfolgung. Die nordlich des unteren Weipz vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen sind bis Madzsa gelangt, die Deutschen nähern sich Wladawa. — An der Troler-Grenze, südlich Schlüterbad, greifen die Italiener vergebens an; die Verteidiger bleiben im vollen Besitze ihrer Stellungen. Die zurückgehenden Italiener werden von ihrer eigenen Artillerie beschossen. — An der Dardanelen-Front wird nördlich von Abi-Burum ein gegen den türkischen rechten Flügel in der Ebene von Anaforta gerichteter Angriff durch einen Gegenangriff zurückgeschlagen; die Alliierten werden bis einige hundert Yards hinter ihre früheren Stellungen zurückgedrängt.

13. In den Argonnen werden am Martinstag von den Deutschen neue Fortschritte gemacht (Zahl der Gefangenen auf 4 Offiziere und 210 Mann gestiegen). — Heeresgruppe Hindenburg: Nördlich des Kiemens in der Gegend von Miesow, Kupisch, Weichmühl und Kowarsk entwickeln sich neue Kämpfe. Vor Komono wird der besetzte Wald von Dominikana durch die Deutschen genommen (350 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird in hartem Nachdrängen der China- und Kurze-Abchnitt erreicht. Am Norden von Komono-Georgiewsk wird eine starke Vorstellung erlitten (9 Offiziere und 1800 Mann gefangen, 4 Maschinengewehre erbeutet). Heeresgruppe Prinz Leopold: Die verbündeten Truppen nähern sich dem Bug nördlich von Sotolow. Westlich der Linie Votice-Miedzurgze versuchen die Russen durch hartnäckige Gegenstöße die Verfolgung zum Stehen zu bringen; alle ihre Angriffe werden abgelehnt. Heeresgruppe Madenien: Die österreichisch-ungarische Armee erreichen, beiderseits der Bahn Ostow-Breit-Litowest vorrückend, den Raum westlich und südlich von Miedzurgze. Deutsche Truppen gewinnen in der Gegend von Wiczne Raum und dringen über Wladawa hinaus. — An verschiedenen Teilen der Südwestfront werden italienische Angriffe abgewiesen, so im Troler Grenzgebiet an der Fedaja Stellung und an der Sopana-Linie (südlich Schlüterbad). Im Görzischen, am Monte-Beiser, auf und auf den Höhen östlich Monfalcone. Ein österr.-ungar. Panzerzug fährt nachts bis zur Einfahrt in den Bahnhof von Monfalcone vor und beschützt die italienische Infanterie auf den Hängen von La Rocca und Trains bei den Ariamwerken.

14. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

Russen werden (Armee Wotisch vom 8. bis 14. August 4000 Gefangene, darunter 22 Offiziere, 9 Maschinengewehre erbeutet). Heeresgruppe Madenien: Die Russen machen an der ganzen Front westlich des Bug in der Linie Komono, nördlich von Wladawa, südwestlich Slawatince Horodnizze Niederzucke in vorbereiteten Stellungen erneut Halt. Die verbündeten Heere greifen sie an und bahnen sich an zahlreichen Punkten einen Weg durch die gegnerischen Linien. Seit heute früh befinden sich die Russen abermals überall im Rückzuge. — An der Südwestfront erhöhte Gefechtsaktivität. Am Abchnitt von Tolmein bis zum Kren greifen nach harter Artillerievorbereitung hertraditionelle italienische Kräfte an, die allenthalben abgewiesen werden. Ein gegen die österreichisch-ungar. Stellung am kleinen Bal unternommener Angriff bricht vollständig zusammen. — Ein deutsches Unterseeboot verläßt im Ägäischen Meer das 10.000 Tonnen große Transporterschiff „Royal Edward“. Viele britische Soldaten werden durch ein U-Boottauchboot getötet.

15. Die Heeresgruppe Hindenburg nimmt im weiteren erfolgreichen Angriff gegen die vorgehenden Stellungen Komono 1730 Russen gefangen. Anschließendes mit dem Kurze-Übergang angebahnten Durchbruchs und erneut einsetzenden Angriffen werden die Russen aus ihren Stellungen vom Karem bis zum Bug. Die verfolgenden Truppen erreichen die Höhe von Branst (über 5000 Gefangene). Bei Komono-Georgiewsk werden die Verteidiger weiter auf den Fortschritt zurückgeworfen. Der linke Flügel der Heeresgruppe Prinz Leopold erzwingt den Übergang über den Bug westlich von Trohizyn. Mitte und rechter Flügel brechen erneuten Widerstand zwischen Trohizyn und Wiala. Truppen der Heeresgruppe Madenien haben Wiala und Slawatince durchschritten und dringen östlich von Wladawa auf das Ufer des Bug vor. — Angriffsvorwärtsschritten der italienischen Infanterie an der Troler Straße und auf die Sopana-Stellung (südlich Schlüterbad) sowie im Dreijungengebiet werden zurückgewiesen. Ebenso scheitern an der kustenländischen Front erneute Angriffe der Italiener im Gebiet südlich des Kren und im Vorstoß gegen das Plateau von Toverdo. Ein österreichischer Seeflugzeug bombardiert die vier Küstenforts von Venedig. — An der Dardanelenfront legen die Alliierten ungelandete Divisionen ein, erzielen aber kein Ergebnis, trotzdem sie die Hälfte dieser neuen Kräfte dabei verlieren, und halten sich nur an den Uferabhängen. In der Umgegend von Anaforta wird ein alliierter Angriff mit bedeutenden Verlusten zurückgewiesen.

16. Fünf deutsche Torpedoboote bringen bei Horns-Riff Feuerkraft an der jütischen Westküste einen englischen kleinen Kreuzer und einen englischen Zerstörer durch Torpedoschüsse zum Sinken. Ein deutsches Unterseeboot beschießt Barton, Harlington und Whitehaven an der Westküste Englands. — Die Heeresgruppe Hindenburg kämpft erfolgreich in der Gegend von Kupisch (625 Gefangene). Die zwischen Kiemens und Jasia gelegenen Forts der Südwestfront von Komono werden erlitten (über 4500 Gefangene, 240 Geschütze und zahlreiche sonstiges Gerät erbeutet). Die Armeen Schloß und Gallwitz drängen unter fortgesetzten Kämpfen den Gegner weiter in östlicher Richtung zurück (1800 Gefangene). Auf der Nordostfront von Komono-Georgiewsk werden ein großes Fort und zwei Zwischenwerke im Sturm genommen. Auf den übrigen Fronten werden fast überall die Russen weiter zurückgedrängt (2400 Gefangene, 19 Geschütze und sonstiges Material erbeutet). Die Heeresgruppen Prinz Leopold und Madenien sind im weiteren siegreichen Fortschreiten. Deutsches Truppen sind bis Dobruza, südwestlich Breit-Litowest, vorgekommen. — An der kustenländischen Front legen die Italiener ihre Vorstöße gegen die österreichischen Stellungen zwischen dem Kren und Tolmein mit härteren Kräften fort, werden aber überall blutig zurückgewiesen. — An der Dardanelenfront wird unter beträchtlichem Ver-

luste der Angriff einer Division gegen den türkischen rechten Flügel zurückgewiesen, bei Sedbi Bahr ein anderer gegen den linken türkischen Flügel.

17. In den Vögeln werden heftige französische Angriffe gegen Schragmännle (nördlich Münster) und südöstlich Sondernach durch Gegenstöße abgewiesen; nur südöstlich Sondernach bleiben völlig zurückgeworfene kleinere deutsche Grabenstellungen im Besitz der Franzosen. — Heeresgruppe Hindenburg: Die Festung Komono mit allen Forts und unzählbarem Kriegsmaterial, darunter 600 Geschütze, wird trotz zähesten Widerstandes mit stürmender Hand von den Deutschen genommen (30 Offiziere und 3000 Mann gefangen). Die Armeen Schloß und Gallwitz drängen weiter östlich vor. Ihre vordersten Abteilungen nähern sich der Bahn Bialystok-Brest. Vor Komono-Georgiewsk werden zwei weitere Forts der Nordostfront erlitten (600 Gefangene, 20 Geschütze genommen). Der linke Flügel von der Heeresgruppe Prinz Leopold erzwingt am Kamionka-Abchnitt beiderseits Siemiatyce und am Bug südlich davon den Übergang, der rechte Flügel erreicht das Sudzki-Quäper. Von der Heeresgruppe Madenien werden die Russen in den Bereich der Festungsgeheide von Breit-Litowest getrieben. Der Einschließungsring auf dem Westufer ist geschlossen. Deutlich von Wladawa drängen deutsche Truppen über die Bahn Bialystok-Breit-Litowest nach Osten vor. — Im Görzischen werden vier italienische Angriffe gegen San Martino abgelehnt, ebenso am Tolmeiner Brückentopf und nördlich davon. Im Troler Grenzgebiet werden ferner Angriffe auf den Toblinger Nieder (Dreijungengebiet) und gegen Wilegna (Plateau von Jolgoria) abgewiesen. Eine österr.-ung. Flotille beschießt zum dritten Mal die von den Italienern besetzte Insel Pelagosa, während zugleich Flieger über der Insel mit Bomben, Maschinengewehren und Fliegergeschützen operieren.

18. In der Nacht vom 17. zum 18. Aug. greifen deutsche Marine-Fluchtschiffe wiederum mit gutem Erfolg London an. Es werden die City von London, Anlagen an der Themse, Fabrikanlagen und Hochöfen mit Bomben beschoßen. — Die Franzosen werden bei einem Angriff zwischen Angres und Souchez zurückgeschlagen, ebenso in den Vögeln am Ringelkopf. — Heeresgruppe Hindenburg: Unter dem Druck der Fortnahme Komono räumen die Russen ihre Stellungen gegenüber Kalmorja-Sumalki. Weiter südlich erkämpfen deutsche Streitkräfte den Karem-Übergang westlich Litocin (800 Gefangene). Nördlich Bialystok wird die Bahn Bialystok-Breit-Litowest erreicht (2000 Gefangene). Zwei Forts der Nordfront von Komono-Georgiewsk werden erlitten (über 1000 Gefangene, 125 Geschütze erbeutet). Der linke Flügel der Heeresgruppe Prinz Leopold erreicht die Gegend westlich und südwestlich von Wielejzke. Der rechte Flügel, über den Bug bei Mielnit vorrückend, wirft die Russen aus ihren Stellungen nördlich des Abchnitts und ist im weiteren Vorgehen. Truppen der Heeresgruppe Madenien erzwingen zwischen Kiemirov und Janow den Bug-Übergang. Vor Breit-Litowest dringen deutsche Truppen der Kofitino (südöstlich Janow) in die Vorstellungen der Festung ein. Deutlich von Wladawa folgen deutsche Truppen den geschlagenen Russen, die das Ostufer des Bugs aus unterhalb und oberhalb von Wladawa geräumt haben. — Die heftigen Kämpfe am nördlichen Abchnitt der kustenländischen Front dauern fort. Ein stärkerer Angriff gegen Herzlschicht. Gegen den Südteil des Tolmeiner Brückentopfes greifen die Italiener jedoch vergeblich an.

19. Das englische Unterseeboot E 13 wird durch ein deutsches Torpedoboot am Südausgang des Sundes vernichtet. Der Dampfer „Arabie“ der White Star Line wird auf dem Wege nach Amerika torpediert. — Zwischen Angres und Souchez werden die Franzosen aus von ihnen besetzten Grabenstellungen vertrieben. Am Schragmännle geht ein kleiner Teil der vordersten deutschen Stellung an die Franzosen verloren. — Deutsche Seestreitkräfte in der Tissee dringen in den Ägäischen Meerbusen ein: ein russisches Torpedoboot wird vernichtet, andere Torpedoboote und ein größeres Schiff schwer beschädigt, beim Rückzug der Russen in den Marmarasee die russischen Kanonenboote „Sewit“ und „Korejez“ nach tapferen Kämpfen durch Artilleriefeuer und Torpedobootangriffe vertrieben, drei deutsche Torpedoboote durch Minen beschädigt, eins davon gesunken. — Die Truppen der Heeresgruppe Hindenburg folgen östlich Komono nach erfolgreichen Kämpfen den Russen. Die Armeegallwitz legt ihren Angriff erfolgreich fort (10 Offiziere, 2650 Mann gefangen, 12 Masch. Gew. erbeutet). Die Festung Komono-Georgiewsk wird nach hartnäckigem Widerstand von den Deutschen genommen (6 Generale, über 85.000 Mann gefangen, über 700 Geschütze erbeutet). Die Heeresgruppe Prinz Leopold ist im weiteren Vordringen. Der linke Flügel der Heeresgruppe Madenien wird die Russen hinter den Koterka- und Pulwa-Abchnitt (südwestlich von Bialystok) zurück. Südlich des Bug wird gegenüber Breit-Litowest ein vollständiger Durchbruch erzielt. Die Truppen vertreiben die der Polczyn verhängten Russen mit stürmender Hand. Deutlich von Wladawa erreichen deutsche Truppen in harter Verfolgung die Gegend von Wiszka. — Im nördlichen Abchnitt der kustenländischen Front wird ein italienischer Angriff auf Mezli Weh und einen Hüden nördlich dieses Berges unter großen Verlusten des Angreifers abgelehnt. Deutlich von Wiszka werden zwei Verläufe der Stationen, die Linien des Brückentopfes von Tolmein zu durchbrechen.

20. Heeresgruppe Hindenburg nimmt bei Kämpfen östlich Komono und westlich Litocin über 1500 Gefangene und erbeutet 5 Geschütze und 4 Maschinengewehre. Südlich von Komono geben die Russen auch ihre Stellung an der Jasia auf und weichen nach Osten zurück. Bei Gudele und Sejn werden russische Stellungen erlitten. Die Armeegallwitz nimmt Bialystok und wirft südlich davon die Russen über die Wiala. Von der Heeresgruppe Prinz Leopold wird erneuter russischer Widerstand gebrochen; die Russen weichen weiter zurück (über 1000 Gefangene). Nachdem der linke Flügel der Heeresgruppe Madenien über den Koterka-Abchnitt und den Bug an der Pulwa-Einschnürung vorgekommen ist, legen die Russen auch auf dieser Front den Rückzug fort. Sie weichen gegen den Lesna-Abchnitt zurück. Vor Breit-Litowest wird der Einschließungsring abermals enger gezogen. Während deutsche Truppen an der Krznan-Mündung vordringen, werfen österreichisch-ungarische die Russen beiderseits der Wiala heranziehenden Straße gegen den Gürtel zurück. Die brückentopffartige Stellung nördlich Wladimir Wolynski wird erweitert. — Angriffe der Italiener in Trol und an der kustenländischen Front werden abgewiesen. Ein österr.-ungar. Flugzeuggeschwader belegt Udine mit Bomben u. Brandgeschossen. — Die Türken nehmen im Yemen die Stadt Bahaj und Umgebung ein; die Engländer verlieren viele Tote und Verwundete und schließen sich in Aden ein.

21. Heeresgruppe Hindenburg: Deutlich und südlich von Komono werden von den Deutschen weitere Fortschritte gemacht. Eine Stellung nördlich des Zawintysee wird erlitten (750 Gefangene). Die Armeegallwitz dringt südlich des Karem über die Eisenbahn Bialystok-Breit-Litowest weiter vor (20. u. 21. Aug. 13 Offiziere und über 3550 Mann gefangen). Heeresgruppe Prinz Leopold: Unter erfolgreichen Gefechten wird die Eisenbahn Kleszels-Bialystok-Litowest überdrückt und die Russen aus ihren Stellungen geworfen (über 3000 Gefangene). Heeresgruppe Madenien: Die Angriffe an den Abchnitten der Koterka, der Pulwa, dem Bug, oberhalb Sgronitz, sowie am Unterlauf der Krznan schreiten vorwärts. Die Russen werden über die von Breit-Litowest nach Bialystok führende Bahn zurückgedrängt. Bei Bialystok-Litowest, westlich Breit-Litowest, und östlich

leren. — Deutsche Seestreitkräfte in der Tissee dringen in den Ägäischen Meerbusen ein: ein russisches Torpedoboot wird vernichtet, andere Torpedoboote und ein größeres Schiff schwer beschädigt, beim Rückzug der Russen in den Marmarasee die russischen Kanonenboote „Sewit“ und „Korejez“ nach tapferen Kämpfen durch Artilleriefeuer und Torpedobootangriffe vertrieben, drei deutsche Torpedoboote durch Minen beschädigt, eins davon gesunken. — Die Truppen der Heeresgruppe Hindenburg folgen östlich Komono nach erfolgreichen Kämpfen den Russen. Die Armeegallwitz legt ihren Angriff erfolgreich fort (10 Offiziere, 2650 Mann gefangen, 12 Masch. Gew. erbeutet). Die Festung Komono-Georgiewsk wird nach hartnäckigem Widerstand von den Deutschen genommen (6 Generale, über 85.000 Mann gefangen, über 700 Geschütze erbeutet). Die Heeresgruppe Prinz Leopold ist im weiteren Vordringen. Der linke Flügel der Heeresgruppe Madenien wird die Russen hinter den Koterka- und Pulwa-Abchnitt (südwestlich von Bialystok) zurück. Südlich des Bug wird gegenüber Breit-Litowest ein vollständiger Durchbruch erzielt. Die Truppen vertreiben die der Polczyn verhängten Russen mit stürmender Hand. Deutlich von Wladawa erreichen deutsche Truppen in harter Verfolgung die Gegend von Wiszka. — Im nördlichen Abchnitt der kustenländischen Front wird ein italienischer Angriff auf Mezli Weh und einen Hüden nördlich dieses Berges unter großen Verlusten des Angreifers abgelehnt. Deutlich von Wiszka werden zwei Verläufe der Stationen, die Linien des Brückentopfes von Tolmein zu durchbrechen.

22. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

23. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

24. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

25. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

26. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

27. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

28. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

29. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

30. Heeresgruppe Hindenburg: Die Russen werden in der Gegend von Kupisch nach Nordosten zurückgeworfen (4 Offiziere u. 2350 Mann gefangen). Ein Ausfall aus Komono wird zurückgeschlagen (1000 Gefangene). Zwischen Karem und Bug wird der Kurze-Übergang erzwungen (Armee Schloß über 1000 Gefangene, Armeegallwitz 350 Gefangene, darunter 14 Offiziere, 10 Maschinengewehre erbeutet). Der Ring um Komono-Georgiewsk schließt sich enger. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die russischen Stellungen bei und nördlich von Votice und halbwegs zwischen Votice und Miedzurgze werden durchbrochen; die

Sattlergeschäft.

Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitgeschirren u. s. w. neben Sie zum bestbekannten Sattlergeschäft laden Geo. Stolz, Humboldt. Wunderlich Brothers, Cudworth, Sask. Agenten für die Goddard-Maschinen u. Geschirren. — Händler in Sattlerei u. Geschirren. Reparaturen eine Spezialität. Futtermühle täglich im Betrieb.

Fr. Reding & Ant. Casper

haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundchaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Nützliche in Eisenwaren.

Reding & Casper

Cudworth, Sask.

M. J. Meyers

Juwelenhändler und Optiker Humboldt, Sask. Der einzige praktische deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peter's Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverlässigen Schmuck u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Einzeln werden ausgestellt. — Besuchen Sie uns einmal!

O. N. WAELTI.

Uhrmacher und Juwelier WATSON, SASK. Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

THE CENTRAL CREAMERY CO.

Box 46 Ltd. Box 46 Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassig Butter.

Senden Sie Ihren Korb zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer. Schreiben Sie an uns um Auskunft.

D. W. Andreasen,

Manager.

THE HUMBOLDT

Central Meat Market

W. Bepel, Eigentümer.

Humboldt Meat Market

W. Bepel, Eigentümer.

Frisches und gesalzenes Fleisch. Selbstgemachte Wurst aller Sorten eine Spezialität.

Bezahle höchsten Preis

für lebendes Vieh.

Jedermann braucht Geld!

Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1915 mehr als \$75.000 in die Gegend gebracht. Unser Auf als ehrliche Geschäftleute ist bekannt.

Offices in Humboldt und Innahme. J. SCHAEFFER & J. HALBACH Stockers and Shippers.

Heiligen-Statuen,

Kreuzwege und Rippen — hergestellt und verfertigt in unterm Keller in Winnipeg. Künstler, Ausführend, Billigste Preise. WINNIPEG CHURCH GOODS CO. Ltd. 228 Margrethe Str., Winnipeg, Man.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

7735 — 87 8th St. St. Louis, Mo. Stucksteden & Bro. Kirchenglocken, Glockenstücke u. Gusswerk. Gusswerk und Guss.

Abonniert auf den

St. Peter's Bote

KLASEN BROS.

Händler in allen Sorten von

Baumaterialien

Agenten für Deering Selbsthinder, Mahlmächinen, Dreschen und Wägen.

Geld zu verleihen auf verbesserte Formen.

Dana, Sask.

Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.

Geld zu verleihen. Bürgerpapiere ausgestellt.

BRUNO

Lumber & Implement Company

Händler in allen Arten von

Baumaterial

Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.

Geld zu verleihen. Bürgerpapiere ausgestellt.

Bruno

Sask.

Security

Lumber Co., Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Das beste

Bauholz

zu wahrhaft billigem Preis

ist unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu haben bei der obigen Firma.

Heinrich Pracht, Manager.

North Canada

Lumber Co., Ltd.

Nachfolger der N. A. Winters & Co.

Cudworth - Sask.

Bauholz und Baumaterialien

Alles was man braucht, wenn man baut.

Sprechen Sie bei uns vor

J. F. Schwinghamer

Engelbert, Sask.

Händler in allen Baumaterialien. Lizenzierte Versicherungs-Agent.

Abhänger für die Great West Life Assurance Co., Agent für die Brit. Colonial u. Atlas Insurance Co's, Nichols & Shephard Drechselsch.

Seine Bauholzpreise sind nicht höher als sonst, dennoch gebe ich 10% Rabatt für bar. An Bauholz, in Waggons bestellt, gebe ich 5% Rabatt. — Sprechen Sie vor oder schreiben Sie an mich.

Sprecht vor bei

Steinke Bros.

Watson, Sask.

wegen Maschin-Harris und John Deere Farm-Maschinen

J. J. Case und Sawyer & Maschin Drechselsch.

Gray & Campbell Fuhrwerke

Maschin-Harris und De Laval Cream Separators

Kreuzer- und Hagel-Versicherung.

Ihre Unterstutzung ist uns willkommen.

Livery Barn

Engelbert, Sask.

Allen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich Roy Morrison's Leihstall gekauft habe. Prompte und beste Bedienung.

Humboldt Tailoring

Company, Wm. Weir, Propr.

Anzüge nach Maß verfertigt, von \$18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geglättet.

Der Schneider,

Cudworth, Sask.

Erfolgreiche, künstlerische Schneiderarbeit. Pressen, Reinigen, Reparaturen usw. zu angemessenen Preisen. Bringt Eure Stoffe, wir machen hitzvolle Kleidung daraus. Zufriedenheit garantiert.

Kiefters Restaurant, Rooms

Confectionary, sowie alle Sorten von Tabak, Cigarren, Candies, Ice Cream und Fruchte.

J. J. Kiefters, Cudworth, Sask.

Bevollmächtigter

Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder schreibt vor für Bedingungen.

A. G. Villa, Münster, Sask